

# PCI CE 46

NEU

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis

A brand of BASF – We create chemistry

## ULTRADUR 2-12

Flexibler Spezialfugenmörtel mit hoher Beständigkeit gegen saure und alkalische Reiniger und mechanische Beanspruchung



hoch elastisch



schnelle Verarbeitung



Chemikalien beständig



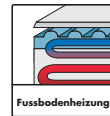
Balkon & Terrasse



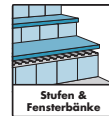
hoch belastbar



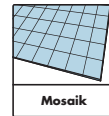
Nassräume



Fussbodenheizung



Stufen & Fensterbänke



Mosaik



≤ 1000 mm<sup>2</sup>  
CG2 A



≤ 5g/240min.  
CG2 W

PCI CE 46

### EIGENSCHAFTEN

- ▶ hohe mechanische Beständigkeit
- ▶ hoch verschleißfest
- ▶ leichte Verarbeitung
- ▶ beständig gegen saure und alkalische Reiniger
- ▶ hohe Farbstabilität

### EINSATZBEREICHE

Zum Verfugen von Wand- und Bodenbelägen aus

- Keramischen Fliesen und Platten
- Feinsteinzeug
- Keramischen Fliesen und Platten
- Feinsteinzeug
- nicht zur Verfärbung neigendem Naturstein bei normaler und erhöhter Belastung durch Reinigungsmittel im privaten und gewerblichen Bereich
- Kunststein (Agglo)
- Glas- und Porzellanmosaik
- Spaltplatten

Zum Einsatz:

- im Innenbereich
- im Außenbereich
- im Dauernassbereich
- bei stark frequentierten Bodenbereichen
- in Werkstätten, Schwimmbädern, Waschanlagen, Lager und Verkaufsflächen.
- auf Entkopplungs-/ Drainagesystemen
- auf Fliesenträgerelementen

Auch für Heizestriche geeignet.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergrund und Dünnbettmörtel, Dispersions-/Reaktionsharzklebstoff oder Dickbettmörtel müssen ausreichend erhärtet und trocken sein (Dickbettmörtel – Mindestalter 7 Tage). Fugen müssen frei von Klebstoffesten und Verschmutzung sein.

Ausgekratzte Fugen vornässen (Dickbett). Bruchraue Marmor-, Naturstein- sowie Betonwerksteinplatten gleichmäßig vornässen.



### VERARBEITUNG

PCI CE 46 in vorgegebener Menge (siehe technische Daten) mit sauberem, klarem Leitungswasser mit Bohrmaschine und Rührquirl mit ca. 600 U/min. klumpen- und knotenfrei anrühren.

Auf gleichmäßigen homogenen Farbton der Mischung achten. Nach einer Reifezeit von 3 min nochmals nachrühren. Fugenmörtel in geschmeidig-pastöser Konsistenz oder in Schlämmtechnik mit Fuggummi, Gummiwischer oder Hartgummischwammbrett verarbeiten.

Fugenmörtel so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist.

Nach Anziehen des frischen Fugenmaterials den Belag mit feuchtem Schwamm mit wenig Wasser nachwaschen und reinigen. Die Fuge soll nur mit klarem, sauberem Wasser ohne jegliche Zusätze gereinigt werden. Frische Verfugung im Außenbereich gegebenenfalls abdecken, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen.

## WICHTIGE HINWEISE

Material nur bei Trockenheit und Temperaturen von +5 °C und +30 °C verarbeiten.

Unterschiedlich saugende keramische Fliesen und Platten, z. B. un-/glasierte Fugenflanken und/oder nicht homogene Untergründe, z. B. unterschiedlicher Feuchtegehalt, können zu Farbtonunterschieden in der ausgehärteten Fugenmasse führen.

Bei unglasierten, stark saugenden Belagsmaterialien verbleibenden Restschleier sorgfältig abreinigen.

Empfehlungen des jeweiligen Belagsherstellers beachten.

Bei unterschiedlichen Anfertigungen können geringe Farbtonabweichungen der Fugenfüller nicht ausgeschlossen werden. Daher beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenfüller gleicher Kontrollnummer verwenden. Bei Fliesenbelägen mit matter Glasur, poröser oder nicht kratzfester Oberfläche Probeverfugung durchführen.

Für Verfugung von Fliesenbelägen in exponierten Bereichen, besonders bei chemischer Beanspruchung geeignete Epoxi-Fugenmassen (z. B. PCI Durpax Premium) einsetzen. Verlegehinweise der Naturwerksteinlieferanten beobachten.

Elastische Fugen in Keramik mit PCI CS 25 ausführen.

Elastische Fugen an Natursteinen mit PCI Carraferm ausführen.

Zur Ausführung der elastische Fugen die entsprechenden technischen Merkblätter beachten oder ggf. technische Beratung bei uns einholen.

Folgendes Merkblatt ist zu beachten:

– Produktgruppeninformation für GISCODE ZP1 der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
PCI CE 46 enthält Zement und reagiert mit Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen.

Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen.

Wir weisen besonders auf die DIN 18 352, DIN 18 157 und die Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e.V. hin.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen

Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt unter [www.pci-augsburg.de/schwarz](http://www.pci-augsburg.de/schwarz)

**Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen telefonisch unter +49(821) 5901-171 oder per Mail unter [pci-info@basf.com](mailto:pci-info@basf.com) zur Verfügung. Weitere Daten bzw. Informationen finden Sie unter [www.pci-augsburg.de/schwarz](http://www.pci-augsburg.de/schwarz).**

## TECHNISCHE DATEN

Basis:	Zementkombination mit speziellen mineralischen Feinstfüllstoffen, hochwirksamen Hydrophobierungsmitteln und Kunstharzpulver (chromatreduziert) GISCODE ZP 1			
Einstufung:	CG 2 WA nach DIN 13888			
Emissionsklasse (GEV):	EC1 PLUS R			
Mischungsverhältnis:	ca. 200 ml Wasser für 1 kg ca. 1,0 l Wasser für 5 kg ca. 3,0 l Wasser für 15 kg			
Frischmörtelgewicht:	ca. 1,96 kg/dm <sup>3</sup>			
Reifezeit:	ca. 3 Minuten			
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten			
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis + 30 °C			
Waschbar:	je nach Fliesenmaterial bereits nach 10 Minuten			
Begehbar nach:	ca. 6 Stunden			
Mechanisch belastbar:	nach ca. 7 Tagen			
Chemisch belastbar:	nach ca. 14 Tagen			
Temperaturbeständigkeit:	–20 °C bis +75 °C			
Verbrauch: Platten- belag:	Format	Fugentiefe	Fugenbreite	Verbrauch
	(mm)	(mm)	(mm)	kg/m <sup>2</sup>
Mittelmosaik:	50/50	4	3	ca. 0,80
Fliesen:	100/100	6	3	ca. 0,60
Fliesen:	150/150	5	3	ca. 0,40
Fliesen:	115/240	8	8	ca. 1,40
Platten:	200/200	5	4	ca. 0,40
Platten:	300/300	6	6	ca. 0,40
Platten:	300/600	6	4	ca. 0,20
Farben:	gemäß aktueller Sortimentsübersicht			
Lagerfähigkeit:	gut verschlossen, kühl und trocken ca. 12 Monate, Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten			
Gebindegrößen:	5 kg, 15 kg Papiersack (je nach Farbe)			

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Einsatzbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Einsatzbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de/schwarz](http://www.pci-augsburg.de/schwarz).